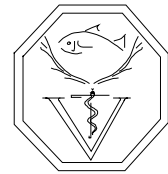


# Merkblatt PSEUDOTUBERKULOSE



M.-P. Ryser

---

Die Pseudotuberkulose der Schafe und Ziegen (auch verkäsende Lymphadenitis genannt) ist eine Infektionskrankheit der Haut- und Organlymphknoten der kleinen Wiederkäuer. Sie ist anzeigepflichtig.

## Erreger

Der Erreger ist das Bakterium *Corynebacterium pseudotuberculosis*, das in der Aussenwelt bis ein Jahr überleben kann und mit latent infizierten Tieren von Herde zu Herde verschleppt wird. Empfänglich sind Schaf und Ziege, selten Rind, Pferd, Schwein und Hund.

## Übertragung

Der Erreger wird im Kot, Harn und dem Abszesseiter ausgeschieden. Die Infektion erfolgt über Hautverletzungen, durch die Aufnahme von kontaminiertem Futter oder Wasser, oder bei Lämmern auch via Nabel.

## Symptome

Die Krankheit verläuft oft symptomlos. Bei klinisch manifesten Fällen können oberflächliche Lymphknoten sichtbar vergrössert sein mit Abfluss von gelb-grünem Eiter. Vereinzelt kommt es auch zu Gelenks-, Hoden, Euter- und Lungenentzündungen, Verwerfen und / oder Blutvergiftung. Bei vergrösserten Lymphknoten im Lungenbereich treten Atembeschwerden auf. Die Tiere magern ab.

Die Hauptsektionsbefunde sind weissliche, Käse-ähnlich aussehende Veränderungen mit zwiebelschalenartigem Aufbau in verschiedenen Lymphknoten.

## Epidemiologie

Die Krankheit ist in Ländern mit intensiver Schafhaltung stark verbreitet. In trocken-warmen Gebieten wie z.B. in den USA ist sie eine der wichtigsten und verlustreichsten Krankheiten. In Europa tritt sie v.a. unter schlechten hygienischen Verhältnissen endemisch auf.

Allgemein tritt die Krankheit häufiger bei Ziegen als bei Schafen auf.

Die Krankheit ist bei der Gemse in Frankreich beobachtet worden.

## Gefahr für den Menschen

Eine Ansteckung ist möglich aber selten.

## Situation in der Schweiz

Die Pseudotuberkulose kommt in der Schweiz sporadisch vor. 1999 gab es einen starken Anstieg der Anzahl Fälle bei Haustieren (22 Tiere, v.a. Ziegen); seitdem war wieder eine Abnahme zu beobachten.

1999 ist die Pseudotuberkulose auch beim Steinwild im Wallis diagnostiziert worden.

## Literatur:

Anonym. Pseudotuberkulose. Merkblatt vom BVET.

[http://www.bvet.admin.ch/tiergesundheit/d/ausbild\\_beratung/tierseuchen/pseudotuberkulose/pseudotuberk.html](http://www.bvet.admin.ch/tiergesundheit/d/ausbild_beratung/tierseuchen/pseudotuberkulose/pseudotuberk.html)

Anonym. Bilan SAGIR 1999: Principales causes de mortalité.

[http://www.oncfs.gouv.fr/events/point\\_faune/suivi-sanitaire/sagir1999-bilan.php](http://www.oncfs.gouv.fr/events/point_faune/suivi-sanitaire/sagir1999-bilan.php)

Bostedt, H., und K. Dedié. 1996. Pseudotuberkulose. In: Schaf- und Ziegenkrankheiten, 2. Auflage. Verlag Eugen Elmer, Stuttgart, Deutschland. S. 106-108.